

Gaukelei mit sinkendem Strompreis

geschrieben von Wolfgang Müller | 21. Januar 2015

von Klaus-Peter Krause

Strom wird auch 2015 teurer, nicht billiger – Eine zwangsläufige Folge der Energiewende – Die Lobbyisten-Truppe von Agora Energiewende hilft kräftig daran mit – Der NAEB-Stromverbraucherschutz hat einen schweren Stand

Was beschert das Wetter im Jahr 2015 der Einen Welt für ein Wetter?

geschrieben von Wolfgang Müller | 21. Januar 2015

von Dr. Wolfgang Thüne

Das ist die Kernfrage, die alle Menschen gleichermaßen interessiert, und zwar völlig unabhängig davon, auf welchen Kontinenten oder in welcher gegensätzlichen Klimazone sie leben. Und exakt diese so harmlos ausschauende Kernfrage hat es in sich, weswegen die Klimaexperten sie tunlichst meiden wie der Teufel das Weihwasser. Es ist kinderleicht, eine Globaltemperatur zu konstruieren, aber von dieser auf den regional extrem unterschiedlichen Wetterablauf zu schließen, ist ein Ding der Unmöglichkeit

Nachhaltige Wahrheiten vs. Lügenpresse

geschrieben von Wolfgang Müller | 21. Januar 2015

Prof. Dr. Horst-Joachim Lüdecke

Wahrheitsfindung hat zur Zeit Konjunktur. Die jüngste Wahl des Jahres-(Un)Wortes „Lügenpresse“ belegt es. Viele Menschen zweifeln an medialen Verlautbarungen. Ist dies angebracht? Wir haben uns vorgenommen, der Sache auf den Grund zu gehen. Die gute Nachricht dabei: „Wir können etwas tun“, denn mit Nachsicht, Aufmerksamkeit, Nachdenken und hermeneutischem Verstehen ist der Wahrheitsinhalt medialer Aussagen sehr zuverlässig zu beurteilen. Zur Vermeidung von Missverständnissen: Der Beitrag betrifft nur die Energiewende und den Klimawandel. Für Weiteres

sind wir auf diesem Blog nicht zuständig.

Vom PIK lernen heißt siegen lernen: Cleveres Klimamarketing 2.0

geschrieben von Wolfgang Müller | 21. Januar 2015

von Sebastian Lüning

Beim Geschäft mit dem Klimawandel geht es um hohe Summen. Da wundert es nicht, dass sich auch die Weltbank einmischt und das Klimaklagelied singt. Dazu braucht es Verbündete. Zum Glück gibt es das Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK), das wie eine Fabrik in schöner Regelmäßigkeit neue unterhaltsame Horrorszenarien ersinnt und auf den Markt wirft. Die Weltbank hat sich das zunutze gemacht und gleich eine ganze Serie von Klimaalarm beim PIK in Auftrag gegeben. Teil drei der Kooperation hat im November 2014 das Licht der Welt erblickt. Richtig Neues gibt es darin natürlich nicht. Wieder einmal versucht man die klimamüde Öffentlichkeit mit dem üblichen biblischen Extremwetter-Cocktail zu schocken: Höllenhitze, Sintfluten und göttliche Wirbelstürme.

Globale Energie-Planwirtschaft für das Klima

geschrieben von Wolfgang Müller | 21. Januar 2015

Steffen Hentrich

Derzeit geht die im Fachmagazin Nature veröffentlichte Studie The geographical distribution of fossil fuels unused when limiting global warming to 2 °C (hier) durch die Presse in der Wissenschaftler eine Landkarte der fossilen Brennstoffvorkommen erstellt haben, die zugunsten der Erreichbarkeit des klimapolitischen 2-Grad-Ziels nicht genutzt dürfen sollen. Demnach müssten in den nächsten Jahrzehnten ein Drittel der Ölreserven, die Hälfte des Erdgasvorkommens und 80 Prozent der Kohlereserven ungenutzt in ihren Lagerstätten liegen bleiben, wenn die Menschheit durch Treibhausgasreduktionen die globale Erwärmung unterhalb von zwei Grad halten wolle. Die Botschaft ist auch, dass politische Restriktionen dazu beitragen müssten eine Exploration dieser Vorkommen zu verhindern